

GOLDMAN SACHS
Bitcoin-Kritik

Goldman Sachs sieht Bitcoin nicht als legitimes Anlageprodukt. Dabei werden altbekannte Kritikpunkte wiederholt. Etwa dass der Bitcoin keine Einkommen erzielt, wie das bei Aktien oder Anleihen der Fall ist. Vielmehr handelt es sich nach Goldman-Meinung um ein Finanzprodukt, dessen Wertsteigerung nur davon abhängt, ob jemand anders einen höheren Preis bezahlt. Die große Volatilität und die nicht bewiesene Inflationsabsicherung werden ebenfalls genannt. Die Kryptobranche lässt die Kritik kalt. Vielleicht sollte sich Goldman an die schlecht besicherten Hypothekenscheine erinnern, die die Bank in der Finanzkrise wider besseren Wissens an ihre Kunden verschertelt hat, um anschließend selbst gegen diese Schrottpapiere zu wetten.

UNTER BESCHUSS
Bitcoin-Wallet Wasabi

Die Nutzung von Kryptowährungen für kriminelle Zwecke wurde häufig kritisiert. Die Bitcoin-Wallet Wasabi bietet dem Nutzer eine maximale Privatsphäre. Dies erfolgt durch Mixing, bei dem die auf der Blockchain sichtbaren Spuren zwischen dem Sender und dem Empfänger verwischt werden. Deshalb wirft die europäische Polizeibehörde Europol nun einen verstärkten Blick auf diese Verschleierrungstaktiken. Denn die auf der Wallet hinterlegten Bitcoin kommen überproportional aus Transaktionen im Darknet.

Ethereum Nummer 1

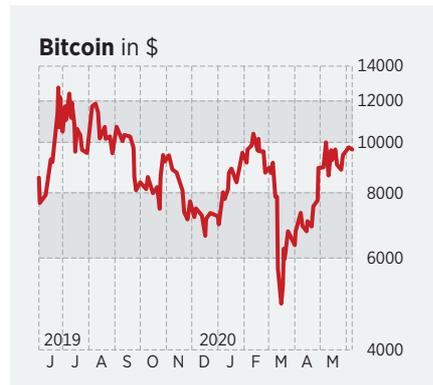
► **KRYPTOWÄHRUNGEN** Der zweitgrößte Coin gilt als gesündestes Kryptoprojekt. Er dürfte im nächsten Bitcoin-Bullrun stärker steigen

Die weitaus überwiegende Zahl der Kryptoanleger konzentriert sich auf den **Bitcoin**. Es ist nicht abzusehen, dass in den nächsten Jahren irgendeine andere Kryptowährung ihm die unangefochtene Marktführerschaft streitig machen könnte. Wer nicht tiefer in den Kryptomarkt einsteigen, aber trotzdem an dieser völlig neuen Assetklasse partizipieren will, kauft Bitcoin. Denn dieser ist bei einer Marktdominanz von über 65 Prozent weiterhin entscheidend für die Wertentwicklung des gesamten Marktes. Dies wird auch deutlich, wenn man die Marktkapitalisierung der vier nächstgrößten Kryptowährungen betrachtet: **Ethereum** hat immerhin noch 9,6 Prozent Anteil an der Gesamtmarktkapitalisierung. Bei **Ripple** und dem Stable Coin **Tether** sind es nur noch etwas über drei Prozent, bei **Bitcoin Cash** 1,6 Prozent. Mit Bitcoin und Ethereum zusammen hat man also drei Viertel der Marktkapitalisierung abgedeckt.

Die Funktion als Wertaufbewahrungsspeicher ist trotz der großen Preisschwankungen aufgrund der Limitierung unstrittig. Menschen aus allen Ländern haben über das Internet jederzeit Zugriff, der Bitcoin hat sich deshalb weltweit als führende Kryptowährung durchgesetzt. Er hat ähnliche Eigenschaften wie physisches Bargeld, und seine Akzeptanz als Zahlungsmittel schreitet weiter voran. Zumal die internationale Übertragbarkeit völlig

problemlos, schnell und billig ist. Beim Vergleich der Assetklassen zeigt sich, dass Bitcoin weitgehend unkorreliert zu den klassischen Finanzmärkten ist.

Bitcoin hat nun eine Historie von mehr als zehn Jahren und steht damit noch am Anfang seiner Entwicklung. Setzt sich der Konsens durch, dass Bitcoin das weltweit führende digitale Wertaufbewahrungsmittel ist, wäre das Kurspotenzial trotz der riesigen bisherigen Kurssteigerungen immer noch enorm. Die zunehmend stärkere Digitalisierung aller Lebensbereiche begünstigt die Bitcoin-Verwendung. Das wachsende wirtschaftliche Gewicht der Millennials, die gegenüber digitalen In-



Vorige Woche knackte der Bitcoin-Kurs die Marke von 10 000 US-Dollar – aber **nicht nachhaltig**. Aktuell bewegt er sich wieder um 9700/9800 Dollar.

ANZEIGE

Mehr als 100.000 Nutzer der Krypto-App

Jetzt Bitcoin sichern

Laden im App Store | JETZT BEI Google Play

*Teilnahmebedingungen unter bisonapp.com/gutscheln

novationen und einer digitalen Währung wie Bitcoin aufgeschlossen sind, sollte ein weiterer Preistreiber sein.

Fundamentale Daten versus Sentiment

Ein kurzer Vergleich mit dem Aktienmarkt und anderen traditionellen Kapitalmärkten zeigt grundsätzliche Unterschiede bei der Stärke der Preistreiber. Bei Aktien spielen die fundamentalen Daten eine wesentliche Rolle. Zu den wichtigsten Faktoren für die Kursentwicklung gehören neben den erzielten Gewinnen vor allem die prognostizierten zukünftigen Gewinne. Der Bitcoin ist dagegen kein Unternehmen, das Gewinne erzielt und damit seinen Wert steigert. Es gibt Ansätze für eine Fundamentalanalyse, diese hat aber (noch) nicht die große Bedeutung wie am Aktienmarkt. Dagegen hat das Sentiment einen deutlich größeren Einfluss, der Kryptomarkt ist wie andere spekulative Märkte stark sentimentgetrieben. Steigende Preise locken dann mehr Anleger, auf den fahrenden Zug aufzuspringen.

Im Rahmen von Sentimentanalysen versucht man, Stimmungen von Anlegern in einem bestimmten Markt zu erfassen und mit ihren Auswirkungen die Preisentwicklung zu prognostizieren. Derartige Analysen gehen über Chartanalysen hinaus und bedienen sich der Erkenntnisse aus der Behavioral Finance.

Fantastische Kursziele für Ethereum

Der Bitcoin notiert derzeit rund 53 Prozent unter seinem Allzeithöchststand, bei Ethereum sind das 83 Prozent. Bei vielen anderen großen Altcoins ist das Minus noch größer. So beträgt der Abstand von

Ripples **XRP** und Bitcoin Cash zum Hoch fast 95 Prozent. Daraus auf ein besonders großes Kurspotenzial zu schließen ist aber der falsche Ansatz. Generell wird beim nächsten Bitcoin-Bullrun die Entwicklung bei den Altcoins viel selektiver verlaufen, als das 2017 der Fall war. Damals konnte man auf fast jeden Altcoin setzen. Viele davon sind schon in den Tiefen des Kryptomarkts verschwunden.

Diesmal gilt es, auf die wirklich soliden Altcoins zu setzen. Vor allem Ethereum wird die Outperformance seit Jahresanfang gegenüber dem Bitcoin fortsetzen. Es wird nicht gleich eine Verdreifung sein, wie gerade von einem deutschen Risikokapitalgeber geäußert. Aber Ethereum dürfte in einem Bullenmarkt gegenüber dem Bitcoin mit einem deutlichen Hebel steigen. GERD WEGER

REALDEPOT

Auf und ab beim Bitcoin

Die Marke von 10000 Dollar bleibt beim Bitcoin heiß umkämpft. Vergangene Woche kam es erst zu einem deutlichen Sprung darüber. Kurz darauf folgte wieder einmal einer der berüchtigten Flash Crashes, der den Preis in Minutenschnelle um 1000 Dollar nach unten schickte. In den vergangenen acht Monaten hat sich der Preis dreimal bis auf 10500 Dollar herangetastet. Wenn der dadurch gebildete

Widerstand durchbrochen ist, dürfte es zu einer schnellen Rally um 20 bis 30 Prozent kommen. Im zweiten Halbjahr könnte es zum Beginn des parabolischen Aufstiegs nach dem kürzlich erfolgten dritten Halving kommen – der dürfte dann bis Ende 2021 andauern. Ethereum hat erneut etwas besser performt als der Bitcoin und bleibt der Favorit unter den großen Altcoins.

Realdepot		Wertentwicklung -20,07 % seit Auflage			
Kryptowährung	Kaufdatum	Anzahl	Kaufkurs in €	akt. Kurs in €	Perform. in %
Ripple (XRP)	01.06.19	4000	0,33083	0,18	-45,59
Bitcoin (BTC)	04.11.19	0,45	8324,36	8580,00	3,07
Litecoin (LTC)	04.11.19	30	56,36	41,10	-27,08
Ethereum (ETH)	04.11.19	10	171,00	215,30	25,91
Cash:					25,76 €
Gesamtwert:					7992,76 €

Stand: 08.06.2020; Start des Realdepots am 01.06.2019 mit 10000 Euro

5€
in BTC mit Code*
HAPPY5

powered by
Börse Stuttgart

Kostenlos herunterladen